

**aut: presse**

ausstellung

**film foto foto film**
**sasha pirker, paul ott, günter richard wett, lotte schreiber**

Eine von zwei Filmemacherinnen und zwei Fotografen gemeinsam entwickelte Ausstellung, bei der das **aut** in eine Black Box verwandelt und die räumliche Wahrnehmung radikal verändert wird.

<b>ort</b>	aut. architektur und tirol lois welzenbacher platz 1 6020 innsbruck. austria + 43.512.57 15 67 office@aut.cc, www.aut.cc
<b>pressegespräch</b>	Donnerstag, 6. März 2014, 11.00 Uhr mit Arno Ritter (Leiter aut. architektur und tirol) Paul Ott, Sasha Pirker, Lotte Schreiber und Günter Richard Wett
<b>eröffnung</b>	Donnerstag, 6. März 2014, 11.00 Uhr Einführende Worte: Arno Ritter (Leiter aut)
<b>ausstellungsdauer</b>	7. März bis 31. Mai 2014
<b>öffnungszeiten</b>	<b>di – fr</b> 11.00 – 18.00 Uhr <b>do</b> 11.00 – 21.00 Uhr <b>sa</b> 11.00 – 17.00 Uhr an Feiertagen geschlossen
<b>informationen</b>	aut. architektur und tirol lois welzenbacher platz 1, 6020 innsbruck t + 43.512.57 15 67, presse@aut.cc Kontakt: Claudia Wedekind

**kurztext**

Zwei Filmemacherinnen (Lotte Schreiber und Sasha Pirker) und zwei Fotografen (Paul Ott und Günter Richard Wett), die sich alle in ihrer Arbeit intensiv mit Architektur, Stadt, Landschaft und Raum beschäftigen, wurden dazu eingeladen, gemeinsam eine Ausstellung für das **aut** zu entwickeln, die sich dem Thema der Wahrnehmung widmet. Zentrales Moment des Ausstellungskonzepts ist die vollständige Transformation der Räume des **aut** – Böden, Decken und Wände – von Weiß in Schwarz. Die Ausstellungsräume als weitgehend dimensionslose Etuis werden zu einer betretbaren Black Box und der Blick auf die Umgebung wie auf die Wahrnehmung des Lichts fokussiert.

**Günter Richard Wett** dokumentiert die Transformation und stellt sie in Form eines gedruckten Daumenkinos aus, **Paul Ott** implementiert eine Reihe von Fotografien von aufgelassenen Scheunen und Speichergebäuden in einen Ausstellungsraum, **Lotte Schreiber** und **Sasha Pirker** verwenden die Räume des Adambraus als Ausgangspunkt für einen experimentellen Film bzw. eine Soundinstallation, die sich mit der Wahrnehmung von Raum, Ton und Atmosphäre beschäftigen.

Eine Ausstellung mit freundlicher Unterstützung von Sto Ges.m.b.H.

ausstellung

**film foto foto film**

**sasha pirker, paul ott, günter richard wett, lotte schreiber**

7. März bis 31. Mai 2014

Mit Lotte Schreiber, Sasha Pirker, Paul Ott und Günter Richard Wett wurden zwei Filmemacherinnen und zwei Fotografen eingeladen, gemeinsam eine Ausstellung für die Räume des **aut** zu entwickeln, die sich dem Thema der Wahrnehmung widmet. Alle vier beschäftigen sich in ihrer Arbeit intensiv mit Architektur, Stadt, Landschaft und Raum.

Die beiden **Filmemacherinnen Sasha Pirker** und **Lotte Schreiber** erkunden mit der Kamera Bauten namhafter und unbekannter ArchitektInnen oder öffentliche Räume. Ihre Arbeiten sind keine klassischen Porträts, sondern vielschichtige und komplexe Untersuchungen über die sozialen, politischen und gesellschaftlichen Dimensionen von Bauwerken. In ihren filmischen Kartografien übersetzen sie die Formensprache der Architektur oder Landschaft in das Medium des Films.

Auch **Paul Ott** und **Günter Richard Wett** arbeiten an der Übersetzung von Architektur ins Zweidimensionale, wobei es bei ihnen um das Komprimieren der Informationen in ein unbewegtes Bild geht. Mit ihrer Strategie der Verdichtung erzeugen sie persönliche Interpretationen von Wirklichkeiten und gleichzeitig geheimnisvolle Bildwelten, die offen für unterschiedliche Lesarten bleiben.

Zentrales Moment des gemeinsam entwickelten Konzepts der Ausstellung ist die vollständige Transformation der Räume des **aut** – Böden, Decken und Wände – von Weiss in Schwarz, wodurch einerseits die räumliche Wahrnehmung radikal verändert und andererseits die Beziehung zwischen Innen und Außen verschoben wird. Die Ausstellungsräume als weitgehend dimensionslose Etais werden zu einer betretbaren Black Box und der Blick auf die Umgebung wie auf die Wahrnehmung des Lichts fokussiert – jenes zentrale Moment der Medien Fotografie und Film; zumal während der Ausstellungsdauer im **aut** kein künstliches Licht eingesetzt wird.

**Günter Richard Wett** dokumentiert diese Transformation der Räume fotografisch und stellt sie in Form eines gedruckten Daumenkinos aus, das zugleich als Ausstellungskatalog fungiert. **Paul Ott** implementiert eine Reihe von Fotografien von aufgelassenen Scheunen und Speichergebäuden in einen Ausstellungsraum und bezieht damit die ehemaligen Nutzung des Adambräus als Brauerei und Silo mit ein. **Lotte Schreiber** und **Sasha Pirker** verwenden die Räume des Adambräus als Ausgangspunkt einer filmischen bzw. akustischen Arbeit und montieren die Ton- und Filmaufnahmen zu einem abstrakten und experimentellen Kinofilm, der sich mit der Wahrnehmung von Raum, Ton und Atmosphäre beschäftigt.

Sasha Pirker

geb. 1969 in Wien; bildende Künstlerin und Filmemacherin; Studium der Linguistik in Wien und Paris; 1995–2000 Kuratorin für zeitgenössische Architektur im Architekturzentrum Wien; seit 2006 Lehrtätigkeit als Senior Artist an der Akademie der Bildenden Künste Wien

## Werkauswahl

2014 Es gibt Bilder, weil es Wände gibt – Ein Prolog; 2013 LIVEPAN; Closed Circuit 2013; 2012 Paperwork; 2011 Unter dem Pflaster, der Strand; It looks like a japanese film; THE FACE – Storefront for Art & Architecture NYC; Cornelius Kolig. Anleitungen an die Ewigkeit oder/or Don't Fuck with Paradise; 2010 The Portrait of the Painter; The Future will not be Capitalist; 2009 Once at Miracle Mile; Carl Appel, Wohn-Hochhaus; 2008 Angelica Fuentes, The Schindler House; 2007 John Lautner, The Desert Hot Springs Motel; POETRY; 2006 Schwarz auf Grün (mit Thomas Hamann)

Lotte Schreiber

geb. 1971 in Mürzzuschlag; Filmemacherin, Künstlerin, Kuratorin; lebt und arbeitet in Wien; Architekturstudium an der TU Graz, der University of Edinburgh und Federico II. Neapel; seit 2000 diverse Projekte im Bereich Film, Audiovisuelle Installationen, Kunst am Bau; u. a. seit 2010 Kuratierung der Programmschiene „Architektur und Gesellschaft“ für Crossing Europe Filmfestival Linz; seit 2012 Lehrbeauftragte an der New Design University, St. Pölten

## Werkauswahl

2012 GHL; 2011 Tlatelolco; 2011 EVN Collection – a kind of a portrait; 2011 Git Cut Noise (mit/für Radian); 2008 Borgate; 2006 a1b2c3 (mit Norbert Pfaffenbichler); 2005 Domino; 2004 Piano Phase (mit Norbert Pfaffenbichler); 2003 I.E.; 2002 quadro; 2001 36 (mit Norbert Pfaffenbichler)

Paul Ott

geboren 1965; seit 1989 freischaffender Fotograf

## Ausstellungen und Projekte (Auswahl)

2001 „Architektur Landschaft Fotografie“, Architektur Galerie Berlin; 2005 SPLITTERWERK „Es lebe die Ente“, VI. Architektur-Biennale (Fotos Paul Ott, Kuratorin Angelika Fitz), São Paulo; 2008 „zwischennordsüdturm“ 08.1, Zita Oberwalder, Paul Ott, Claudius Pratsch, Basilika Mariazell; 2011 „memory of architecture“, FUGA Budapest Center of Architecture; 2012 „be welcome“ KyotoBar, Plan 12 Architektur Biennale Köln (Ausstellungsbeteiligung); 2013 Gastvortrag an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Fachgruppe Architektur; Première Résidence Euromaghrébine de Photographes à Sfax, Tunesie (Ausstellungsbeteiligung und Buchpublikation)

Günter Richard Wett

geb. 1970 in Innsbruck; 1991–99 Architekturstudium an der Universität Innsbruck; seit 1996 als selbständiger Architekturfotograf tätig; lebt in Innsbruck

## Ausstellungen und Projekte (Auswahl)

2007 „Rovina di una villa moderna / Ruine einer modernen Villa“, FotoForum Bozen, Italien; 2009 „Vilanova Artigas, Lina Bo Bardi, Paulo Mendes da Rocha. Eine Spurensuche in Brasilien“ (Ausstellung im aut. architektur und tirol, Innsbruck, im Architekturforum Ostschweiz, St. Gallen sowie in der Initiative Architektur, Salzburg); 2008/2009 fotografisches Stadtporträt Prishtina, Kosovo; 2011 Italienische Architektur in Asmara, Eritrea; „Walter Angonese gesehen von Günter Richard Wett“, Galerie Prisma, Bozen; 2012–14 Warteräume. Visuelle Recherche in den Tiroler Flüchtlingsheimen (mit Robert Gander); 2013 „Wörgl Paradox“ (mit Melanie Hollaus), Galerie am Polylog, Wörgl

**Rahmenprogramm zur Ausstellung**

Nähere Informationen [www.aut.cc](http://www.aut.cc)

Donnerstag, 6. März 2014, 19.00 Uhr

**Ausstellungseröffnung „Film Foto Foto Film“**

Einführende Worte: Arno Ritter

Eröffnung mit Paul Ott, Sasha Pirker, Lotte Schreiber und Günter Richard Wett

Donnerstag, 13. März 2014, 20.00 Uhr

**Vortrag „Scott Hawkins: Knock, Knock ...?“****The relationship between sound and three-dimensional space“**

Scott Hawkins ist Performance-Künstler sowie Designer, Erfinder und Entwickler von Sound-Systemen, vibro-akustischen Möbeln, para-musikalischen Instrumenten und anderen, soundbezogenen Produkten. Im Mittelpunkt seines Vortrags im Rahmen der Ausstellung "Film Foto Foto Film" stehen, speziell auch für ArchitektInnen und KünstlerInnen relevante, praktische Überlegungen zur Beziehung zwischen Sound und dreidimensionalem Raum.

Freitag, 23. Mai 2014, 18.00 und 20.00 Uhr

**Filmabend „Sasha Pirker, Lotte Schreiber: Film Film“**

Veranstaltungsort: Cinematograph, Museumstraße 31, Innsbruck

Im Werk der beiden österreichischen Filmemacherinnen Sasha Pirker und Lotte Schreiber spielen Bauwerke und Stadträume die Hauptrolle. Ihre Arbeiten sind jedoch keine klassischen Architekturdokumentationen sondern vielmehr filmische Untersuchungen über Architektur und Raum. Der zweiteilige Filmabend bietet einen Einblick in die jeweils spezifische Herangehensweise an die Übersetzung von Architektur in das Medium Film.

Samstag, 24. Mai 2014, 11.00 Uhr bis Sonntag, 25. Mai 2014, 11.00 Uhr

**Lange Nacht der Wahrnehmung****24 Stunden mit Sasha Pirker, Paul Ott, Günter Richard Wett, Lotte Schreiber**

Erstmals ist das **aut** durchgehend 24 Stunden lang geöffnet. Von Samstag, 11.00 Uhr, bis Sonntag, 11.00 Uhr, können die BesucherInnen jederzeit kommen und gehen und die Räumlichkeiten des aut auch zu ungewohnten Zeiten wahrnehmen und erleben. Es gibt jede Menge Zeit. Ab 17.00 Uhr sind Paul Ott, Sasha Pirker, Lotte Schreiber und Günter Richard Wett vor Ort. Ab dann gibt es auch Musik, Getränke und Essen – black kitchen. Die Nacht wird kurz.

Freitag, 21. März 2014, Freitag, 11. April 2014, Freitag, 23. Mai 2014

jeweils 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

**aut: kids „Lichtexperimente in der Black Box“****Workshop für Kinder ab 7 Jahren im aut**

Dem Ursprung der Fotografie auf der Spur, beschäftigen wir uns mit dem Sehen und bauen in unterschiedlichen Maßstäben und Formen eine „Camera obscura“ – eine Lochkamera. Von einer kleinen Schachtelkamera bis hin zur 1:1-Version, bei der wir uns direkt im Kameragehäuse befinden. Mit dem Fotografen Günter Richard Wett werden wir im Lichtlabor experimentieren, mit Licht malen, Farben neu entdecken und mittels Projektionen unterschiedliche Raumeindrücke gewinnen.

**aut: presse Bildmaterial „Film Foto Foto Film“**

Die Bilder stehen Ihnen im Pressebereich unserer Web-Site [www.aut.cc](http://www.aut.cc) in druckfähiger Auflösung (Bildbreite ca. 12 cm) zur Verfügung. Im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung und unter Anführung des jeweiligen Bildnachweises dürfen die Aufnahmen honorarfrei abgedruckt werden.

Weiteres frei verwendbares Bildmaterial steht Ihnen nach Aufbau der Ausstellung voraussichtlich ab 3. März 2014 auf unserer Web-Site zur Verfügung.



**Ott\_Ennstal.jpg**  
Paul Ott, Heuhütten | Ennstal, 2006 – 13  
Bildnachweis: © Paul Ott



**Schreiber\_Adambraeu.jpg**  
Lotte Schreiber „6 – 6 – 6“, 2014, Filmstill  
Bildnachweis: © Lotte Schreiber



**Pirker\_Schindler.jpg**  
Sasha Pirker, „Angelica Fuentes, The Schindler House“, 2008, Filmstill  
Bildnachweis: © Sasha Pirker



**Ott\_SaoPaulo.jpg**  
Paul Ott, „Naomi goes São Paulo“, 2005  
Bildnachweis: © Paul Ott



**Schreiber\_Tlatelolco.jpg**  
Lotte Schreiber, „Tlatelolco“, 2011, Filmstill  
Bildnachweis: © Lotte Schreiber



**Wett\_SESC\_72.jpg**  
Günter Richard Wett, SESC-Pompéia von Lina Bo Bardi, São Paulo, 2008  
Bildnachweis: © Günter Richard Wett